



Factsheet

# Zehn Jahre Barefoot College in Madagaskar 2012 – 2022: ein Überblick



© JUSTIN JIN / WWF FRANCE

Schon zehn Jahre sind vergangen seit der Lancierung der Initiative «Solar-Ingenieurin» des Barefoot Colleges in Madagaskar! Wenn uns nicht eine begeisterte Unterstützerin der Initiative darauf aufmerksam gemacht hätte, wären wir stillschweigend darüber hinweggegangen, absorbiert von unserem Alltag aus Kämpfen und Erfolgen, grossen und kleinen Problemen und Herausforderungen. Im Jahr 2017 haben wir die fünf Jahre der Initiative mit der Herausgabe einer Publikation «Im Licht der Landfrauen Madagaskars – fünf Lehrjahre mit den »Solar-Ingenieurinnen« des Barefoot Colleges» gefeiert. Dieses Werk würdigte die Durchführbarkeit und Relevanz des Konzepts «Solar-Ingenieurin (FIS)» für Madagaskar. Es schloss mit einer Reihe von Empfehlungen für seine angemessene Umsetzung vor Ort. Haben wir diese befolgt?

**Ja.**

Das Programm Nationale Barefoot College (PNBC) wurde erstellt und vom Ministerium für Energie genehmigt. Das Ziel ist, ein Netz von 744 «Solar-Ingenieurinnen» aufzubauen, damit etwa 630'000 abgelegene ländliche Haushalte bis 2030 dauerhaft Zugang zur Versorgung mit Solarstrom haben. Das würde einer Erhöhung des Zugangs zu Elektrizität um 12 Prozent im ländlichen Raum entsprechen. Die Kriterien für die Wahl der Dörfer, welche ins Programm PNBC aufgenommen werden, wurden definiert und angewandt. Es wurde eine Methode zur Umsetzung des Konzepts in jedem der ins Programm PNBC aufgenommenen Dörfer entwickelt, um die Arbeit der beteiligten Akteure zu erleichtern.

Das Ausbildungszentrum Barefoot College Madagascar öffnete seine Türen im Juli 2019. Eine Ersatzteil-Lieferkette entwickelt sich schrittweise und der Sammel- und Recyclingprozess der Batterieabfälle wird geprüft. Wir haben Fortschritte gemacht und Hindernisse überwunden. Wir können uns in aller Bescheidenheit freuen. Wir können diese Fortschritte feiern, ohne die wichtigen Herausforderungen aus dem Auge zu verlieren. Die Finanzierung des Programms National Barefoot College ist grösstenteils noch nicht abgesichert. Das Fortbestehen des Ausbildungszentrums Barefoot College Madagascar ist noch nicht gewährleistet. Es gibt nicht genug am Programm beteiligte Akteure, welche die Gemeinden mit diesem Konzept unterstützen. Die Steuerung der Stromversorgung in den Dörfern, in denen das Konzept schon angewandt wird, ist noch labil und anfällig für sozioökonomische Schocks. Der erwartete Schneeballeffekt durch die Entwicklung des Solar-Unternehmertums auf Ebene der Barefoot College-Dörfer ist noch nicht eingetreten.

Der vorliegende Bericht <https://bcmada.org/download/document-de-cap/> (auf Französisch) konzentriert sich auf jeden wesentlichen Aspekt bei der Umsetzung des Konzepts «Solar-Ingenieurin», wobei die wichtigen Informationen aufgezeigt werden und bewährte Praktiken und Wachsamkeitskriterien, um erfolgreich zu sein, hervorgehoben werden. Er ist ein praktischer Leitfaden für jeden Akteur, der sich beteiligen will, oder der bereits beteiligt ist bei der Unterstützung der abgelegenen, ländlichen Gemeinden zu einem dauerhaften Zugang zur Stromversorgung. Er ist ebenso ein Referenzdokument für uns alle, die diese Initiative unterstützen. Ausserdem hoffen wir, dass er uns hilft, neue Partner sowie zusätzliche Finanzmittel zu mobilisieren.

Wir? Im Laufe der zehn Jahre ist die Familie «Barefoot College» beträchtlich gewachsen, und ich bin sicher, dass jeder von uns, der sich als Mitglied dieser grossen Familie, wo auch immer wir heute sind, anerkennt, sich kaum eines stolzen Lächelns erwehren kann, als Reaktion auf das Gelächter dieser Frauen und Männer, die, gleichzeitig normal und aussergewöhnlich, die Geschichte innerhalb ihrer Gemeinschaft verändert haben oder dabei sind, sie zu verändern. Ein herzliches Dankeschön!

**Voahirana Randriambola**

Präsidentin der NGO Barefoot College Madagascar

Koordinatorin der Initiative Barefoot College beim WWF Madagaskar



## FOKUS 1: DIE INITIATIVE «SOLAR-INGENIEURIN» DES BAREFOOT COLLEGES IN MADAGASKAR

Den abgelegenen ländlichen Gemeinden ohne Zugang zu Elektrizität (mehr als 8,7 Millionen Menschen) soll der dauerhafte Zugang zur Versorgung mit Solarstrom ermöglicht werden, und zwar eigenständig.



## FOKUS 2: DAS ENGAGEMENT DER DORFGEMEINSCHAFT

Das Umsetzen des Konzepts «Solar-Ingenieurin (FIS)» in einem Dorf, und die Auswahl der Frauen (4 pro Dorf im Alter von 35-50 Jahren), wird im Rahmen einer Dorfversammlung entschieden, welche im Einklang mit den Grundsätzen der Integration, der Transparenz und der freiwilligen Zustimmung der Gemeinschaft durchgeführt wird.



## FOKUS 3: DIE AUSBILDUNG AM BAREFOOT COLLEGE ZENTRUM MADAGASKAR

Die Ausbildung der Frauen am Ausbildungszentrum des Barefoot College Madagascar dauert 5 Monate und umfasst die Solartechnologie (Solar-Kurs) und Themen, welche die Emanzipation der Frauen fördern. (Ergänzungskurs).



## FOKUS 4: DER VERBAND DER STROMVERBRAUCHER

Der Verband der Stromverbraucher ist eine formelle und rechtliche Einheit, die alle Haushalte des Dorfes zusammenfasst, welche sich für die Solarstromversorgung durch die «Solar-Ingenieurinnen» und dem Solarkomitee des Dorfes angemeldet haben. Der Zweck des Verbands ist es, seinen Mitgliedern dauerhaft den zuverlässigen Zugang zu einer Solarstromversorgung zu gewährleisten.



## FOKUS 5: DIE ELEKTRIFIZIERUNG DES DORFES

Die «Solar-Ingenieurinnen» sind zuständig für die technischen Arbeiten. Das Solarkomitee organisiert die Elektrifizierung des Dorfes (1 Gemeinschaftshaus und bis zu 200 Haushalte). Der Partner vor Ort unterstützt den Bau des Solar-Gemeinschaftshauses und finanziert das Material gemeinsam mit dem Ministerium für Energie. Die NGO Barefoot College Madagascar (BCMada) erleichtert den Bezug des Materials bei den Lieferanten.



## FOKUS 6: DIE TECHNISCHE LEITUNG DER STROMVERSORGUNG

Die technische Leitung der Stromversorgung wird im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen den «Solar-Ingenieurinnen» und dem Solarkomitee gewährleistet. Sie strebt die technische Kontinuität der Stromversorgung der Haushalte an.



## FOKUS 7: DAS FINANZMANAGEMENT DER STROMVERSORGUNG

Ein transparentes und konsequentes Finanzmanagement der Stromversorgung durch das Solarkomitee ist eine Grundvoraussetzung, um die Kontinuität der Versorgung sicherzustellen.



## FOKUS 8: DAS MANAGEMENT DER STROMVERBRAUCHER

Die grösste Herausforderung für das Solarkomitee gegenüber den Stromverbrauchern ist es, dafür zu sorgen, dass diese mit der Zeit die internen Regeln bezüglich der Stromversorgung respektieren. Die Kommunikation ist der Schlüssel, und das Solarkomitee muss eng mit den lokalen Behörden zusammenarbeiten.



## FOKUS 9: DIE ORGANISATORISCHE UND RELATIONALE VERWALTUNG

Die Mitglieder des Solarkomitees müssen die volle Verantwortung übernehmen, müssen zusammenhalten und müssen mit den Behörden und Partnern zusammenarbeiten. Die Umsetzung des Konzepts FIS und die daraus resultierende Kontinuität der Stromversorgung ist nur gemeinsam mit mehreren Akteuren möglich.



## FOKUS 10: DAS SOLAR-UNTERNEHMERTUM

Das Solar-Unternehmertum - Produktion und Verkauf von Solarsystemen innerhalb oder ausserhalb des Dorfes der «Solar-Ingenieurinnen (FIS)» - ermöglicht immer mehr Haushalten, vom Solarstrom zu profitieren. Es erlaubt, das Fachwissen der Frauen mit der Zeit zu nutzen. Es erlaubt ebenso dem Solarkomitee andere Einnahmen zu erzielen als jene, die von den «Strombeiträgen» stammen.





## FOKUS 11: DIE UNTERSTÜTZUNG DES SOLARKOMITEES

Damit das Konzept «Solar-Ingenieurin» der Zielgemeinschaft tatsächlich einen kontinuierlichen Zugang zur Stromversorgung ermöglicht, ist eine intensive, zeitlich begrenzte, aber mindestens 4 Jahre dauernde Begleitung durch den Partner vor Ort entscheidend. Die Unterstützung des Solarkomitees ist die grösste Herausforderung, damit dieses eigenständig das langfristige Management der Stromversorgung sicherstellen kann. Folgende Partner sind bisher beteiligt: WWF, Madagascar National Parks, SAF FJKM, Lemur Love, World Conservation Society.

Bilder ©: Voahirana Randriambola / WWF Madagascar(4x), Barefoot College Madagascar ((3x), Maya Schneider / Barefoot College Madagascar, Justin Jin / WWF France (2x).



### Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

### WWF Schweiz

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
[wwf.ch/kontakt](http://wwf.ch/kontakt)

[wwf.ch/spenden](http://wwf.ch/spenden)